

## **Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Beirat Borgfeld**

der Beirat hat beschlossen:

**Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Inneres und Sport auf, dafür Sorge zu tragen,**

- dass für den SC Borgfeld der auf dem Sportgelände vorhandene ungenutzte sogenannte Faustballplatz für Jugendmannschaften spielfähig hergerichtet wird,**
- dass die angrenzende Wiese zu einem weiteren Jugendspielfeld umgestaltet wird und**
- dass die Umkleide- und Sanitäranlagen so erweitert werden, dass sie dem gestiegenen Bedarf, insbesondere auch durch die Aufnahme des Frauen- und Mädchenfußballs, gerecht werden können.**

### **Begründung:**

- Bedingt durch die Neubaugebiete in Borgfeld – West und – Ost verzeichnet der SC Borgfeld einen anhaltenden Mitgliederzuwachs (siehe auch anliegendes Schreiben an das Sportamt). Allein in den letzten fünf Jahren hat sich die Mitgliederzahl auf jetzt fast 670 fast verdoppelt. 35 Mannschaften spielen im Punktspielbetrieb. Insbesondere der Jugendfußball erfreut sich großer Beliebtheit in unserem Stadtteil.
- Vom Charakter des Vereins ist besonders hervorzuheben, dass es sich hier um einen Verein handelt, bei dem die meisten Aktivitäten mit einem hohen Anteil an Eigenhilfe bewerkstelligt werden – also im positiven Bürgersinn – und dass hier die Familien insgesamt eingebunden sind.
- Das hat dazu geführt, dass der Pflegezustand der Anlage und das Vereinsklima von Fachverbänden (z. B. BFV) als mustergültig bezeichnet werden.
- Wenn der Verein dann um staatliche Hilfe bittet, ist von davon auszugehen, dass andere Möglichkeiten geprüft und nicht vorhanden sind und dass dort, wo selbst Hand angelegt werden kann, dies auch selbstverständlich geschieht.
- Aus unserer Sicht erfüllt der SC Borgfeld in unserer Region eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von hohem Rang, die unbedingt unterstützt werden sollte.
- Bei dem sogenannten Faustballplatz handelt es sich um brachliegendes Gelände, das schon einmal vor zwei Jahren von Stadtgrün begutachtet und für fußballerische Zwecke als geeignet befunden wurde. Leider hapert es an der Umsetzung.

- Die angesprochene, an die Plätze angrenzende Wiese, ist bereits im Bebauungsplan als Sportfläche für den Spielbetrieb vorgesehen (die Überprüfung auf Kampfmittel aus dem letzten Krieg hat bereits stattgefunden).
- Bei der in der Vergangenheit, in Erfüllung des städtebaulichen Vertrages, notwendig gewordenen Erweiterung der Umkleieräume durch die PBG ist leider auf die damalige Situation abgestellt worden. Da sich der Mitgliederzulauf wesentlich stärker als prognostiziert entwickelt hat, besteht dringender Bedarf an zusätzlichem Umkleide- und (das Problem ist seinerzeit ausgeklammert worden) weiteren Sanitäreinrichtungen.

**Um einen Aufnahmestopp zu vermeiden und den vorhandenen Trainings - und Spielbetrieb geordneter/entlastender abwickeln zu können, fordert der Beirat den Senator für Inneres und Sport dringlich auf, dem SC Borgfeld die beantragte Hilfe zu leisten. Es wäre fatal, wenn nicht allen interessierten Kinder und Jugendlichen der immer größer werdenden Borgfelder Bevölkerung eine sportliche Heimat geboten werden könnte.**

Beirat Borgfeld, 20. Mai 2008, einstimmiger Beschluss